

# Kinderdorf-Boutique sucht Autositze und Kinderwagen

Der Erlös aus dem Secondhand-Laden kommt dem Kinderdorf und dem Familienbündnis zugute.

**SCHWALMTAL** (kai) Seit zwei Jahren gibt es die Boutique „Wie neu“ an der Ungerather Straße 27, direkt neben dem Kinder- und Jugenddorf Bethanien in Waldniel. Dort werden gebrauchte und gut erhaltene Kinderkleider, Bücher, Spielsachen und Kindermöbel für kleines Geld verkauft. Geführt wird die Boutique von einem Verein, der Erlös aus dem Verkauf kommt je zur Hälfte dem Bethanien Kinderdorf und dem Schwalmtaler Verein „Bündnis für Familie“ zugute.

Nach zwei Jahren zieht Michaela Erdmann vom „Bündnis für Familie“ eine positive Bilanz. „Die Boutique ist sehr gut angenommen worden, mit so einem Interesse hätten wir nie gerechnet“, so ihr Resümee. „Inzwischen haben wir Kunden über die Grenzen von Schwalmthal hinaus.“ Die Idee, eine Boutique einzurichten, entstand 2011. Ein Jahr später wurde der Laden Ende Oktober eröffnet. „Die Mengen der Sachspenden für das Kinderdorf nahm immer mehr zu“, erinnert sich Kinderdorfleiter Dr. Klaus Esser. „Aber auch unser Bedarf ist irgendwann abgedeckt.“ Die gute Absicht derjenigen, die Kleidung oder Spielzeug fürs Kinderdorf spendeten, fanden die Organisatoren aber toll. Sie suchten also nach einer Möglichkeit, die Gaben mit einem weiteren guten Zweck verbinden zu können, so Esser, der hinzufügt: „Die Partnerschaft mit dem ‚Bündnis für Familie‘ war da eine ideale Lösung.“

Zwölf ehrenamtlich tätige Frauen nehmen jede Woche in der Boutique neue Spenden entgegen, waschen und bügeln die Kleider, wenn es nötig sein sollte, und platzieren sie anschließend auf der 110 Quadratmeter großen Verkaufsfläche. „Auch unsere Damen haben in den letzten zwei Jahren ihre Erfahrungen gemacht“, erklärt Erdmann. „Sie wissen, welche Produkte gefragt sind und platzieren sie so, dass der Kunde sie gut sehen kann. Auch die Ausstattung im Laden hat sich verändert.“ Erst kürzlich wurden

Kleiderstangen in eine Regalwand integriert; nun sei es für den Kunden einfacher, die Kleidung zu sehen. In den Regalen finden sich Markenkleidung ebenso wie selbstgenähte Einzelstücke, Kleidung für ältere Kinder und Strampler für Babys. „Ich kenne das aus der eigenen Familie. Vor allem wenn die Kinder noch sehr klein sind, wachsen sie schnell aus ihrer Kleidung heraus“, erzählt Esser.

Auch jetzt sortieren die Frauen in der Boutique wieder viele Kartons. Denn wenn die Sommersachen im Schrank Platz machen für Winterkleidung, erhält die Boutique viele Spenden. Der Laden ist auch weiterhin darauf angewiesen, dass Spenden wie diese abgegeben werden. Im Moment, so erklärt eine der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, sei der Bedarf aber auch bei anderen Dingen groß: bei Kindermöbeln, Autositzen, Treppengittern und Kinderwagen. Die Spenden können während der Öffnungszeiten in der Boutique abgegeben werden.

**Geöffnet ist montags von 10 bis 13 Uhr, mittwochs von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr.**



Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen prüfen alle Spielzeug-Spenden, bevor sie in den Verkauf gehen - also auch Puzzles.

FOTO: KN